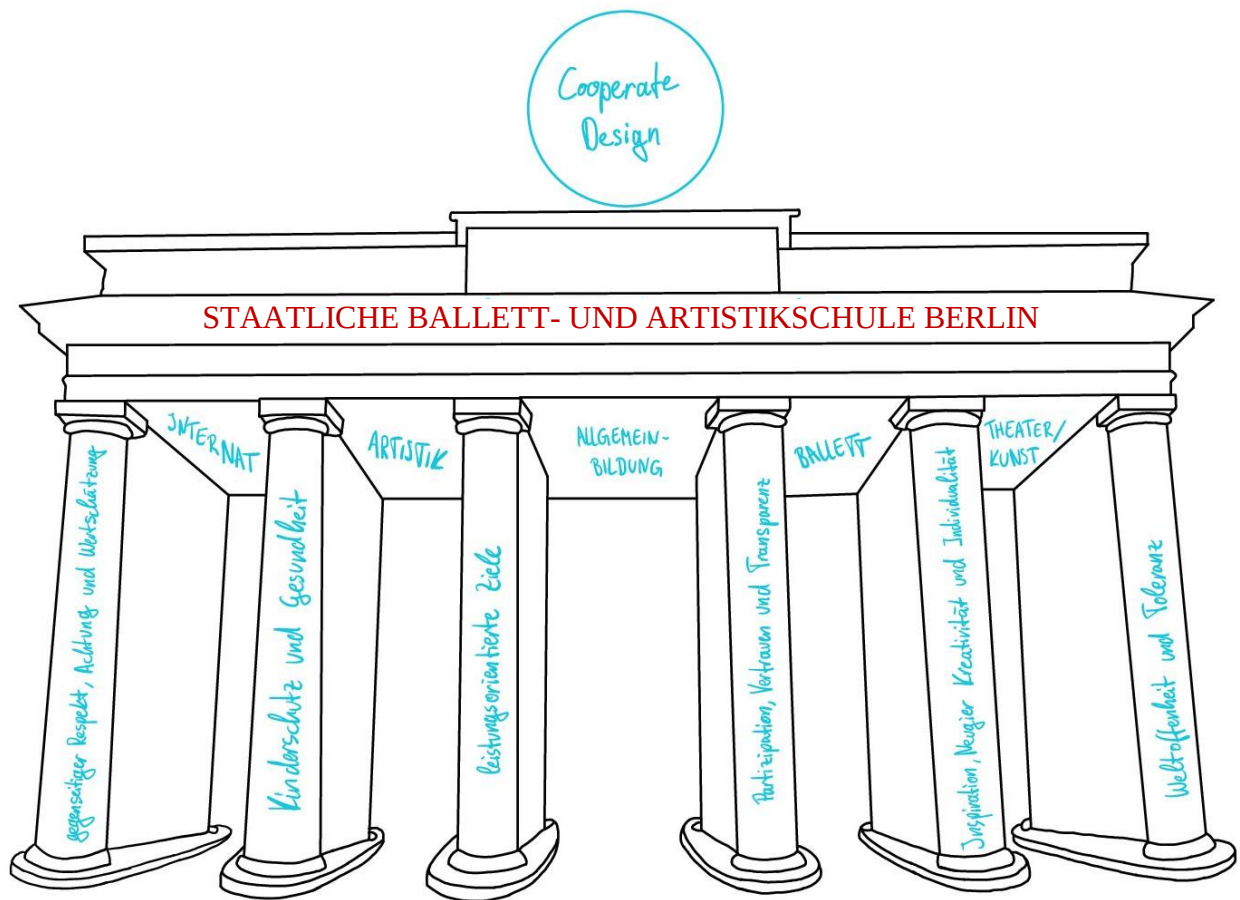


Stand: 19.05.2021

Maßnahmen (Kap.7) Stand: 15.07.2021



Schulprogramm

	Inhaltsverzeichnis	Seite
	Vorwort	3
1	Leitbild der Schule	4
2	Schulspezifische Rahmenbedingungen und Standards	5
2.1	Entwicklungsgeschichte der Schule	
2.2	Schulstruktur/Bildungsgänge	
2.3	Räume und Ausstattung	
2.4	Budgetverwendung	
2.5	Personal	
2.6	Förderverein	
2.7	Kooperationen mit außerschulischen Partnern	
2.8	Sprachbildung	
2.9	Schüler*innenvertretung	
2.10	Schüler*innenprojekte	
2.11	Schüler*innenwettbewerbe und Auszeichnungen	
2.12	Talentgewinnung	
3	Bestandsanalyse der schulischen Prozesse	19
3.1	Steuergruppe	
3.2	Datenauswertung	
3.3	Beteiligung von Kollegium, Schüler*innen und Ausbildungsbetrieben	
3.4	Analyse der Daten	
3.5	Ergebnisse der Bestandsanalyse	
4	Pädagogische und organisatorische Schwerpunktsetzungen	21
4.1	Pädagogische Schwerpunkte	
4.2	Organisatorische Schwerpunkte	
5	Gegenstände, Ziele und Verfahren der internen Evaluation	22
6	Qualitätskreislauf der Staatlichen Ballettschule und Schule für Artistik (Übersicht)	23
7	Entwicklungsvorhaben mit Zeit-Maßnahmen-Planungen	24
	Qualitätsbereich 1: Lehr- und Lernprozesse	
	Qualitätsbereich 2: Schulkultur	
	Qualitätsbereich 3: Schulmanagement	
	Qualitätsbereich 4: Professionalität der Lehrkräfte	
	Qualitätsbereich 5: Qualitätsentwicklung	
	Qualitätsbereich 6: Ergebnisse und Wirkungen	

Vorwort

zur ersten Fortschreibung des Schulprogramms

Das **Schulprogramm** dokumentiert zusammen mit dem **Schulhandbuch** den aktuellen Stand der Schulentwicklung. Eine Aktualisierung und Fortschreibung des Schulprogramms erfolgt jeweils zu Beginn des neuen Schuljahres.

Die Bestandsanalyse (Kap. 3) bildet die Basis für Entwicklungsvorhaben und Maßnahmenplanungen (Kap. 7), die sich am Leitbild (Kap. 1), den pädagogischen und organisatorischen Schwerpunkten (Kap. 4) sowie am Entwicklungsbedarf (Kap. 3.5) orientieren.

Die Entwicklungsvorhaben mit den Zeit-Maßnahmen-Planungen (Kap. 7) werden kontinuierlich aktualisiert und auf der Schulhomepage veröffentlicht. Abgeschlossene Maßnahmen werden in einer separaten Datei archiviert.

Für die Organisation der Schulprogrammentwicklung ist eine Steuergruppe gewählt worden. Neben dem Schulleiter arbeiten folgende Kolleginnen und Kollegen in der Steuergruppe mit:

Fr. Bernewitz, Fr. Böhm, Fr. Garbers, Fr. Engerer, Hr. Holfert, Fr. Kiebusch, Hr. Krause, Fr. Lucks, Fr. Otto Günther, Hr. Ritter, Fr. Schonert, Hr. Seidelmann, Fr. Trümper

Erläuterungen

⇒ [Link](#): führt durch Anklicken mit der linken Maustaste zu weiteren Informationen

Dietrich Kruse

Schulleiter

1. Leitbild der Schule

Stand: 05/2021

Das sind unsere Zielvorstellungen.

Der Inhalt sowie die Anzahl der Leitsätze können durch Mehrheitsbeschluss der Gesamtkonferenz geändert werden.

01. Unser Schulleben ist geprägt von demokratischer Grundhaltung, gegenseitigem Respekt, Achtung und Wertschätzung.

02. Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft gestalten die Schule gemeinsam zu einem Ort mit inspirierender und vertrauensvoller Lern- und Arbeitsatmosphäre.

03. Die leistungsorientierten Ziele der Schule stehen im Einklang mit dem Kinderschutz und der Gesundheit aller Mitglieder der Schulgemeinschaft.

04. Wir gehen offen und fair miteinander um und unterstützen uns gegenseitig.

05. Unsere Schulgemeinschaft ist geprägt von Weltoffenheit, Toleranz und Partizipation.

06. Unser Ziel ist es junge Menschen zu befähigen, selbstbestimmt, neugierig und kreativ Entscheidungen zu treffen und ihre eigene Persönlichkeit auszubilden. Dabei fördern wir sie nach ihren individuellen Fähigkeiten.

07. Unser Schulmanagement arbeitet ergebnisorientiert und transparent und schafft den Rahmen für eine kontinuierliche Qualitätsentwicklung.

2. Schulspezifische Rahmenbedingungen und Standards

Diese Rahmenbedingungen stehen für unsere Arbeit zur Verfügung.

Diese Aktivitäten und Standards sind Bestandteil unserer Schulkultur.

2.1 Entwicklungsgeschichte der Schule

Staatliche Ballettschule Berlin	Staatliche Fachschule für Artistik
1951 Gründung der Fachschule für künstlerischen Tanz. Der Standort ist an der Niederlagstraße, in der Nähe der Deutschen Staatsoper in Berlin Mitte. Die Ausbildung dauert drei Jahre. 1953 Verlängerung der Ausbildung auf 4 Jahre, 1955 auf 5 Jahre. 1958 Beginn der Kooperation mit der Staatsoper Berlin. 1960 Der Name wird in „Staatliche Ballettschule Berlin“ geändert. 1963 Verlängerung der Ausbildung auf sieben Jahre und Senkung des Aufnahmealters auf zehn Jahre. 1969 Umzug in den Neubau an der Erich-Weinert-Straße 103 1978 Verlängerung der Ausbildung auf acht Jahre. 1990 Wiedereinführung des modernen Tanzes in den Lehrplan.	1956 Gründung der „Staatlichen Fachschule für Artistik“ mit Sitz in der Friedrichstraße in unmittelbarer Nähe des Friedrichstadtpalastes in Berlin-Mitte. Die Ausbildung beinhaltet nach dem Vorbild der Moskauer Zirkusschule 2 Jahre Grundausbildung und 2 Jahre Spezialisierung, begleitet durch eine 4-jährige allgemeinbildende Ausbildung zur Fachschulreife. Bald wird die Schule ausschließlich Ausbildungsstätte für die staatlichen Zirkusbetriebe. 1960er Jahre Zusammenarbeit mit dem Friedrichstadtpalast Berlin und dem Fernsehen der DDR, in deren Produktionen Schülerinnen und Schüler der Fachschule für Artistik eingesetzt wurden 1976 Zusammenarbeit mit dem Palast der Republik. 1989 droht der Schule mit dem Ende der DDR die Auflösung.
Staatliche Ballettschule Berlin und Schule für Artistik	
1991 Zusammenlegung Staatliche Ballettschule Berlin mit der Staatlichen Fachschule für Artistik und wird der Berliner Senatsschulverwaltung unterstellt. Neuer Schulname: Staatliche Ballettschule Berlin und Schule für Artistik 2000 wird die Gymnasiale Oberstufe mit dem Leistungskurs Tanz eingerichtet Seit September 2002 finden Ausbildung und Training der Artistik-Schüler*innen in einer neuen Halle statt, die speziell für die Ausbildung von Artist*innen angelegt ist. 2006/2007 mit Beginn des Wintersemesters startet der Bachelor Studiengang Bühnentanz in Kooperation mit der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin und es wird damit ein zusätzlicher Abschluss eingeführt. 2007-2010 Umbau/Neubau des Schulgebäudes vom Architektenbüro Gerkan Marg und Partner 2012 wird das gymnasiale Oberstufenprofil Tanz-Theater-Theorie eingeführt, dieses bietet auch tanz- und theaterinteressierten Schüler*innen, die keine professionelle Bühnentanzkarriere verfolgen, die Möglichkeit an unserer Schule das Abitur zu machen. 2017 Gründung des Landesjugendballetts 2021 Neuer Schulname: Staatliche Ballett- und Artistikschule Berlin	

2.2 Schulstruktur/Bildungsgänge

Stand: 10.07.2020

Die folgende Tabelle zeigt einen Überblick über den derzeitigen Stand unserer Bildungsangebote und der Schülerzahlen.

Bildungsgänge			Anzahl der Schüler*innen
Grundschule		Artistik	28
		Bühnentanz	39
Integrierte Sekundarschule (ISS)		Artistik	51
		Bühnentanz	65
Berufsfachschule		Artistik	08
		Bühnentanz	36
Berufliches Gymnasium (TTT)			13
Berufsfachschule	Doppelqualifizierung	Artistik	23
Berufliches Gymnasium		Bühnentanz	17
Berufsfachschule	Dreifachqualifizierung	Bühnentanz	17
Berufliches Gymnasium			
Bachelor of Arts			

2.3 Räume und Ausstattung

Die Unterrichts- und Fachräume für die allgemeinbildenden Fächer verfügen jeweils über einen PC und einen Video-Beamer. Darüber hinaus gibt es für alle Lehrkräfte jeweils einen Arbeitsplatz mit PC und Internetanschluss. Insgesamt vier Stillarbeitsräume, je ein Vorbereitungsraum für die naturwissenschaftlichen Fächer und Kunst, ein Lehrerzimmer sowie ein Aufenthaltsraum für die Korrepetitor*innen ermöglichen einen Austausch unter den Lehrkräften und Mitarbeiter*innen sowie Rückzugsmöglichkeiten.

Für den Ballettunterricht stehen insgesamt 10 Ballettsäle unterschiedlicher Größe, jeweils ausgestattet mit Schwingböden, fest verankerten sowie flexibel versetzbaren Ballettstangen, einer komplett verspiegelten Wand, einem Flügel, Beamer und einer Musikanlage zur Verfügung.

Mit 540 Quadratmetern ist der Theatersaal der größte Saal der Schule. Er verfügt über theaterübliche Bühnentechnik und eine Tribüne für Zuschauer. Der Theatersaal wird für den Ballettunterricht und für Schulaufführungen genutzt.

Die Ausbildung im Fachbereich Artistik findet in der mit entsprechenden Requisiten und Sicherungssystemen ausgestatteten Artistenhalle statt. Durch die Zuschauertribüne mit drei Rängen kann die Artistenhalle auch für Schulaufführungen genutzt werden.

Im anschließenden Flachbau befinden sich unter anderem ein kleiner Ballettsaal, verschiedene Umkleieräume und ein Konferenzraum. Für Training und Proben steht im Zeitraum von 2021 bis 2023 ein Zirkuszelt zur Verfügung.

Im Internatsgebäude mit insgesamt 79 Plätzen stehen verschiedene Freizeiträume für den Internats- und Ganztagsbetrieb der Schule zur Verfügung-u.a.: ein Arbeitsbereich mit analoger und digitaler Lernwerkstatt, ein Kreativbereich mit Kunst- Holz- und Nähwerkstatt, ein Genussbereich mit Kochwerkstatt und ein Spiel- und Aufenthaltsbereich mit Multifunktionsausstattung. Auf jeder der drei Internatsetagen gibt es zudem eine voll ausgestattete Wohnküche.

Die Mensa bietet Platz für etwa hundert Personen. Neben drei Tagesgerichten am Mittag ist sie auch für die Verpflegung der Internatsschüler*innen verantwortlich.



STAATLICHE BALLETT- UND ARTISTIKSCHULE BERLIN

In der Kostümabteilung fertigen und ändern drei Mitarbeiterinnen die Kostüme und betreuen den Requisitenfundus.

Um die gesundheitliche Verfassung der Schüler*innen kümmern sich Physiotherapeutinnen und eine Ärztin in entsprechenden Behandlungsräumen.

2.4 Budgetverwaltung

Das Schulbudget setzt sich aus zugewiesenen Haushaltsmitteln der Senatsverwaltung sowie den Einnahmen aus Auftritten und aus dem Kindertanzklassen-Angebot zusammen. Es wird von der Verwaltungsleiterin und zwei Buchhalterinnen verwaltet und koordiniert. Für das Haushaltsjahr 2021 wird die Verteilung der zur Verfügung stehenden Finanzmittel in einem Haushaltsausschuss beraten und für die abschließende Entscheidung vorbereitet.

2.5 Personal

Personalstruktur

Stand: 19.10.2020

Mitarbeiter*innen	Anzahl
Pädagogisches Personal	
Lehrkräfte für Allgemeinbildung	34
Lehrkräfte für künstlerische Fächer	38
Referendare	01
Erzieher*innen	18
Internatsleiterin (Sozialpädagogin)	01
Nichtpädagogisches Personal	
Verwaltungsleiterin	01
Mitarbeiterinnen Verwaltung und Sekretariat	05
Mitarbeiterinnen im Rahmen des FSJ	02
Planungsassistent und IT-Instandhaltung	01
Beratende Ärztin (extern)	01
Physiotherapeutinnen	02
Korrepetitoren*innen	12
Veranstaltungstechniker	02
Mitarbeiterinnen Kostümabteilung	03
Schulhausmeister	02
Hallenwart	01
Mitarbeiterinnen Pforte/Empfang	03

Zusammenarbeit der Lehrkräfte und Mitarbeiter/innen

Fachkonferenzen bilden die Grundlage der Zusammenarbeit im Bereich der Unterrichtsentwicklung sowohl für die allgemeinbildenden als auch für die künstlerischen Fächer. Darüber hinaus werden in wöchentlichen Teamsitzungen der Lehrkräfte des Fachbereichs Bühnentanz inhaltliche und organisatorische Aspekte der Ausbildung beraten. Gleiches gilt für die 14-tägigen Teamsitzungen des Fachbereichs Artistik. Die „AG Künstlerische Ausrichtung Artistik“ berät hier zusätzlich wöchentlich über die Entwicklung der künstlerischen Ausrichtung in der Abteilung Artistik.

Seit dem Schuljahr 2020/21 erfolgt die fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit der Lehrkräfte der Allgemeinbildung und der Fachrichtungen Bühnentanz und Artistik sowie der Erzieher*innen auf konzeptioneller Grundlage (Schulhandbuch). Alle Lehrkräfte und Erzieher*innen einer Klasse treffen sich regelmäßig, um Veränderungen bezüglich der Leistungen, des Verhaltens und der Gesundheit der Schüler*innen zu identifizieren und um geeignete Maßnahmen zur Unterstützung einzuleiten.

Personalentwicklung

Personalentwicklung erfolgt an unserer Schule auf konzeptioneller Grundlage (Schulhandbuch) und umfasst im Wesentlichen die Teilbereiche Dienstliche Beurteilungen, Unterrichtsbesuche und -beratung, Personalgespräche und Fortbildung. Angesichts der besonderen pädagogischen Herausforderungen und Leistungsanforderungen hat die Fortbildung einen hohen Stellenwert an unserer Schule. Die internen und externen Fortbildungsangebote werden von unserer Fortbildungsbeauftragten dokumentiert und regelmäßig im Schul-Newsletter veröffentlicht.

Unsere Lehrkräfte werden in regelmäßigen Abständen vom Schulleiter bzw. von der stellvertretenden Schulleiterin im Unterricht besucht. In den anschließenden Beratungs- und Personalentwicklungsgesprächen werden die Beobachtungen ausgewertet, Vereinbarungen getroffen und Fortbildungsschwerpunkte abgestimmt. Die dokumentierten Unterrichtsbeobachtungen orientieren sich am Handlungsrahmen Schulqualität und an den Indikatoren der Berliner Schulinspektion. Die zusammengefassten Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen werden im Rahmen der internen Evaluation statistisch ausgewertet (Kap. 6). Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung der Unterrichtsqualität.

Beratungsangebote für Schüler*innen und Lehrer*innen

Unsere Schule verfügt über zwei Beratungslehrkräfte, die für die Beratung von Schüler*innen und Lehrkräften zur Verfügung stehen. Im Schuljahr 2020/21 ist geplant, ein schulinternes Beratungsteam zu entwickeln und konzeptionell zu verankern. Die Beratungslehrkräfte arbeiten mit dem SIBUZ (Schulpsychologisches und Inklusionspädagogisches Beratungs- und Unterstützungszentrum) zusammen. Fallberatungen mit dem Beratungsteam und Mitarbeiter*innen des SIBUZ finden regelmäßig in der Schule statt.

Unsere Beratungslehrkräfte begleiten im Schuljahr 2020/21 die Entwicklung eines umfassenden Kinderschutzkonzeptes mit dem Kooperationspartner Wildwasser e.V.

2.6 Fördervereine

Die Schule wird durch zwei Fördervereine mit insgesamt etwa 370 Mitglieder*innen in Ihrer Arbeit wirksam unterstützt. Der Förderverein „Allez Hopp e.V.“ unterstützt schwerpunktmäßig den Fachbereich Artistik. Der „Förderverein Staatliche Ballettschule Berlin e.V.“ ist vorrangig für die Unterstützung der Arbeit des Fachbereichs Bühnentanz zuständig. Beide Vereine kooperieren bei Fördermaßnahmen z.B. für den Bereich Allgemeinbildung oder bei Maßnahmen, die keinem Fachbereich direkt zuzuordnen sind.

2.7 Kooperationen mit außerschulischen Organisationen

Kooperationen mit außerschulischen Partnerorganisationen sind traditionell im Schulleben verankert und unterstützen unsere pädagogische Arbeit. Unsere Schule unterhält insgesamt Kooperationen mit nationalen und internationalen außerschulischen Organisationen.

Staatsballett Berlin	
	Schüler*innen aus den verschiedensten Klassenstufen vom BT nehmen im Rahmen ihrer Ausbildung an Aufführungen des Staatsballetts teil, wie z. B. bei „Nussknacker“, „Bajadere“, „Schwanensee“, „La Sylphide“ und anderen Balletten. Die jüngeren Klassenstufen in Kinderrollen und die Oberstufe teilweise sogar neben dem Staatsballett im Corps de Ballet. Darüber hinaus stellt uns das Staatsballett seine Spielstätten für unsere jährliche Abschlussgala zur Verfügung.
Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch	
	Die Kooperation mit der Hochschule für Schauspielkunst ermöglicht den Bachelor-Studiengang für Schüler*innen des Fachbereichs Bühnentanz mit den entsprechenden Zugangsvoraussetzungen. Der Studiengang wird im Auftrag der Hochschule, jedoch mit dem Personal und in Räumen unserer Schule durchgeführt.
Paulsen & Consorten	
	Zur Verbesserung Ihrer Berufschancen erhalten alle Absolvent*innen des Fachbereichs Artistik die Möglichkeit, sich im Anschluss an Ihre Ausbildung in einer mehrmonatigen Absolventenshow europaweit zu präsentieren, „Paulsen & Consorten“ organisiert die Absolventen-Show und erstellt ein Programmheft mit dem Repertoire und den Kontaktdaten unserer Absolvent*innen.
Putbus Theater	
	Jährliche Teilnahme der Abteilung Bühnentanz mit einem eigenen gemischten Programm bei den Putbus Festspielen.
Friedrichstadtpalast (FSP)	
	Unsere Schüler*innen nehmen im Rahmen ihrer Ausbildung regelmäßig an der Kinderrevue teil. In der Regel werden 2 – 10 Schüler*innen vom Friedrichstadtpalast ausgesucht und dürfen ihr artistisches Können auf dieser großen Bühne zeigen. Auch unsere Ballettschüler*innen treten regelmäßig im Friedrichstadtpalast auf.
Chamäleon Theater	
	Das Chamäleon Theater steht für den „Neuen Zirkus“. Das Chamäleon gibt unseren Schüler*innen der jeweiligen A7 Anregungen und Unterstützung bei der Suche nach der eigenen künstlerischen Identität. Das Theater begleitet die A7 bei der Entwicklung ihrer ersten Show und bietet dann die Möglichkeit, diese Show im Chamäleon zu präsentieren.
Wintergarten Varieté	

STAATLICHE BALLETT- UND ARTISTIKSCHULE BERLIN

	Das Wintergarten Varieté ermöglicht uns, die jährliche Absolventen-Gala unserer Artisten*innen auf ihrer Bühne zu präsentieren. Außerdem findet dort jährlich die Weihnachtsshow „Zimt + Zauber“ statt. Involviert in die Programme sind 1-2 Schüler*innen aus dem Fachbereich Artistik.
INM Le Mans 	Das „Institut National des arts du Music-hall“ in Le Mans (Frankreich) ist eine Schule, die im dualen System unterrichtet. Der berufliche Partner ist die Produktionsfirma „La Flambee“. Im Rahmen eines jährlichen Festivals, nehmen die Schülerinnen und Schüler der A7/A8 an dem Festivalprogramm mit ihrer ersten Show (zusammen mit dem Chamäleon erarbeitet) teil. Aus dieser Show werden dann von den Verantwortlichen von La Flambee einige Darbietungen ausgewählt, die an ihrer Produktion teilnehmen dürfen. Während der Vorstellungszeit von Dezember bis Ende März (Die Besetzung wird nach der Hälfte der Spieldauer gewechselt), nehmen unsere Schüler*innen an den Unterrichten des INM teil und bekommen dadurch in den praktischen Unterrichten neuen Input und die Gelegenheit, neue künstlerische Kompositionen zu entwickeln.
Hotel Holiday Inn Schönefeld 	Ein Veranstaltungspartner, der den Nachwuchs fördert. Wir haben die Möglichkeit, an Veranstaltungen zu Silvester und anderen Firmenveranstaltungen teilzunehmen.
Take off Award 	DER DEUTSCHE PREIS FÜR DAS EHRENAMT Eine Veranstaltung mit Preisverleihung zum Thema „Ehrenamt, Mitmenschlichkeit und Toleranz“. Hat auch schon den Nachwuchs an unserer Schule finanziell unterstützt.
Circus Mondeo 	Dieser Circus hat eine zweimonatige Spielzeit in Berlin und einige unserer Schüler*innen haben die Möglichkeit, währenddessen ein Praktikum zu absolvieren. Der Direktor des Circus Mondeo stellt uns sein Zirkuszelt für drei Monate zur Verfügung.
Escuela de Circo Los Placeres Valparaiso Chile 	„Escuela de Circo Los Placeres“ ist eine Artistenschule, die keine professionelle Berufsausbildung anbietet. Sie ist eher ein soziales Projekt und unterstützt Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in ihrem Traum, Artist*in zu werden. Wir haben eine Partnerschaft mit dieser Schule aufgenommen, da der chilenische Kulturattaché uns diese Schule mit der Direktorin, Claudia Villegas, vorgestellt und um Unterstützung gebeten hat. So können wir die Schüler*innen in Valparaiso unterstützen, der staatlich gewünschte Kulturaustausch kommt zustande, wir haben die Möglichkeit Talente zu sichten und können mit unseren Schüler*innen an einem der zwei wichtigen Zirkusfestivals in Südamerika teilnehmen sowie unsere Schule, unsere Stadt und unser Land präsentieren.

STAATLICHE BALLETT- UND ARTISTIKSCHULE BERLIN

	Das wiederum eröffnet unseren Absolvent*innen einen neuen Arbeitsmarkt und verbessert somit die Arbeitschancen.
Zip Zap COO Zirkusschule in Kapstadt Südafrika (Kooperation in Vorbereitung)	
	Zip Zap ist eine Zirkusschule, die zum größten Teil mit Straßenkindern trainiert. Ein Teil erhält eine professionelle Ausbildung, deren Leistungen unserer Ausbildung entsprechen. Mit dem Direktor, Brent van Rensburg, stehen wir seit fast zwei Jahren in Verbindung. In Planung sind ein Schüler*innenaustausch, Lehrkräfteaustausch, Talente-Gewinnung und die Idee, eine gemeinsame Show zu kreieren.
Jugend trainiert für Olympia	
	Im Rahmen der feierlichen Veranstaltung werden die besten jungen Sportler*innen der Republik zweimal jährlich in der Max-Schmeling-Halle geehrt. Wir sind Teil der Veranstaltung und erreichen so regelmäßig talentierte sportliche Schüler*innen.
VoLA StageArt	
	VoLA StageArt ist ein Künstler*innen-Ensemble unter der Leitung der Regisseurin und Choreographin Anett Simmen. Das Team der Company besteht aus Darsteller*innen aus den Bereichen Artistik, Tanz, Schauspiel, Musik und Performance-Kunst, vor allem in zeitgenössischen Bühnenszenierungen. Ob an hohen Hauswänden performend, ob akrobatisch am Trapez, am Tuch oder an Strapaten oder ob poetisch schwebend mit Indoor-Kites. „Fliegen“ ist DIE große Leidenschaft dieses außergewöhnlichen Ensembles.
Drumbo Cup	
	Der Drumbo Cup ist Deutschlands größtes Hallenfußballturnier für Grundschulen. Er findet jährlich in Berlin statt. Neben Grundschulen nehmen auch Gymnasien und Gemeinschaftsschulen bis zur 6. Klasse an dem Traditionsturnier teil. In der Finalshow präsentieren sich unsere Schüler*innen mit einer eigenen Darbietung.
Studierendenaustausch mit der University of Utah und der Ballet West Academy	
	Unser Studierendenaustauschprogramm ist ein langjähriges Projekt, welches zum ersten Mal 1992 zwischen der Staatlichen Ballettschule Berlin, der Ballet West Academy und der University of Utah in Salt Lake City stattfand. Ziel dieses Projektes ist es, Impulse für die Entwicklung der künstlerischen Persönlichkeit der Studierenden zu schaffen. Die Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der künstlerischen Arbeit und das Verständnis unterschiedlicher Kulturen verbinden und fördern darüber hinaus die Sprachkompetenz. In den letzten Jahren haben Studierende unserer Schule, ein Engagement beim Ballet West angetreten. Im Gegenzug nutzen die Studierenden aus Salt Lake City den Austausch auch, um in Europa Fuß zu fassen. Im Frühjahr 2020 war der nächste Gegenbesuch der Studierenden aus Salt Lake City bei uns geplant und musste aufgrund der Pandemie auf 2021 verschoben werden.

Partnerschaften, Mitgliedschaften, Netzwerke

BIENALE TANZAUSBILDUNG

Die Biennale Tanzausbildung ist ein Projekt der Ausbildungskonferenz Tanz, veranstaltet von den Hochschulen für Tanzausbildung sowie Berufsfachschulen für Tanz, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Die Biennale Tanzausbildung findet alle zwei Jahre an wechselnden Orten statt. Sie bietet den Hochschulen mit Tanzausbildung sowie den Berufsfachschulen in Deutschland ein Forum für eine regelmäßige Zusammenkunft und einen bundesweiten fachlichen Austausch. Durch künstlerische Präsentationen, Vorträge, Workshop- und Trainingsangebote kommen Studierende, Lehrende, eingeladene Künstler*innen, Wissenschaftler*innen und Publikum in einen lebendigen Austausch über Tanz und Choreographie sowie über unterschiedliche Ausbildungs- und Arbeitsansätze.

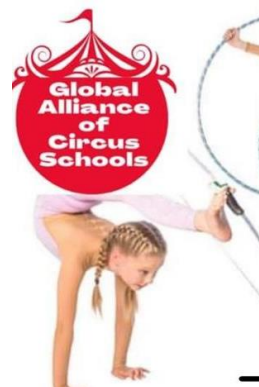


FEDEC

Wir sind seit vielen Jahren Mitglied der FEDEC, einem überwiegend europäischen Netzwerk professioneller Artistenschulen. Es gibt gemeinsame Workshops, Broschüren für die Lehrkräfte sowie einen regelmäßigen Austausch.

GACS

Dieses internationale Netzwerk hat sich im Januar gebildet. Mitglieder sind neben Artistenschulen aus der ganzen Welt auch die World Circus Union sowie die European Circus Association. Ziel von GACS ist der Austausch zwischen den Schulen sowie die Vernetzung der Schulen mit potenziellen Arbeitgebern für unsere Schüler*innen. In diesem Jahr online!



2.8. Sprachbildung

Etwa die Hälfte unserer Schüler*innen kommen aus allen Teilen der Welt, um an unserer Schule ihre Ausbildung zu absolvieren. Sie kommen oft ohne sprachliche Vorkenntnisse. Praktisch heißt dies, dass sie innerhalb kürzester Zeit die Sprachkenntnisse erwerben müssen, um an unseren Unterrichten teilnehmen zu können. Der Fokus unserer Arbeit im Bereich Sprachbildung liegt darin, den Schüler*innen diesen Prozess zu erleichtern – und den Kolleg*innen Hilfestellungen zu geben, ihren Unterricht den sehr unterschiedlichen Sprachniveaus der Schüler*innen anzupassen. In unserem „Lernbüro“, einem Raum im Erdgeschoss des Internates, können Schüler*innen nicht-deutscher Herkunftssprache zusätzlich zu ihrem Unterricht in Deutsch als Zweitsprache Deutsch lernen. Dafür stehen 15 Module zu Themen wie „Sich vorstellen“, „Internat“, „Familie“, „Mathematik“, „Musik“, „Kleidung“ etc. zur Verfügung, die die Kolleg*innen der AG Sprachbildung in den vergangenen Jahren erstellt haben. Im Schuljahr 2020/21 werden weitere solcher Module erstellt und bereits bestehende überarbeitet. Auch die Regeln für die Abläufe im Lernbüro werden auf der Grundlage der Erfahrungen der vergangenen Jahre optimiert. Die Kolleg*innen der Allgemeinbildung und des Internats arbeiten eng zusammen, um den Erfolg des Lernbüros weiter zu verbessern.

Die AG Sprachbildung unterstützt die Kolleg*innen aller Fächer der Allgemeinbildung darin, konkretes Unterrichtsmaterial zu erstellen, das ab dem Sprachniveau des europäischen Referenzrahmens „B1“ zu verwenden ist. Ein Grundstock des Materials und umfangreiche Vorlagen für die Erstellung sprachsensiblen Unterrichtsmaterials stehen im Transfer zur Verfügung.

Da einer der Schlüssel zu einer erfolgreichen Verwendung der deutschen Sprache vom korrekten Gebrauch der Artikel und Verbformen abhängt, haben die Kolleg*innen der Allgemeinbildung sich geeinigt, neue Vokabeln und Spezialbegriffe jeweils mit dem Artikel an die Tafel zu schreiben, Verben jeweils mit der Grundform. Auf den Pulten der Klassenräume finden sich diese Regeln

STAATLICHE BALLETT- UND ARTISTIKSCHULE BERLIN

farbig kodiert, um die Kolleg*innen der Allgemeinbildung an diese Vereinbarung zu erinnern. Unsere Hoffnung liegt darin, mit diesem kleinen Schritt langfristig große Wirkung zu erzielen.

Deutsches Sprachdiplom der KMK

Schüler*innen nicht deutscher Herkunftssprache erhalten nach zwei Jahren DaZ-Unterricht bei uns die Möglichkeit, das international anerkannte „Deutsche Sprachdiplom 1“ (DSD I) zu erwerben.



2.9 Elternvertretung und Schüler*innenvertretung

Unsere Schule wird durch eine außergewöhnlich engagierte Eltern- und Schüler*innenvertretung in ihrer Arbeit und Entwicklung wirksam unterstützt. Neben den üblichen schulischen Gremien beteiligen sich unserer Schüler*innen- und Elternvertreter durch ihre Mitwirkung an der Steuergruppe und sind damit an der Entwicklung des Schulprogramms unmittelbar beteiligt.

Elternvertreter*innen leiten darüber hinaus Arbeitsgruppen zur Schulentwicklung. Schülervertreter*innen beteiligen sich an der Schulentwicklung durch eigene Entwicklungsmaßnahmen. Die Schüler*innenvertretung nutzt einen Besprechungsraum gemeinsam mit den Beratungslehrkräften.

Zur Ermöglichung eines Meinungsaustausches und zur Erörterung von Problemen und Wünschen finden regelmäßige Gespräche der Schüler*innen- und Elternvertreter mit der Schulleitung statt.

2.10 Schüler*innen-projekte

Kenia-Projekt

Im Rahmen des Politik- und Englischunterrichts prüften die Schüler*innen der A4 (jetzige A5), ob dieses Menschenrecht in Kenia/Ukunda eingehalten wird und welche Ausgestaltung das Schulsystem dort besitzt. Mit einer Brieffreundschaft mit Schüler*innen der Mwamanga Primary School setzten sich die Schüler*innen mit kulturellen Lebensumständen und Gebräuchen, dem Alltag und den Familienstrukturen der Kinder aus Kenia auseinander. Nach einem Jahr Brieffreundschaft plante und organisierte die Klasse selbstständig eine Sammelaktion für Schulutensilien, die zu der Klasse nach Ukunda geschickt werden.



Jugend schreibt



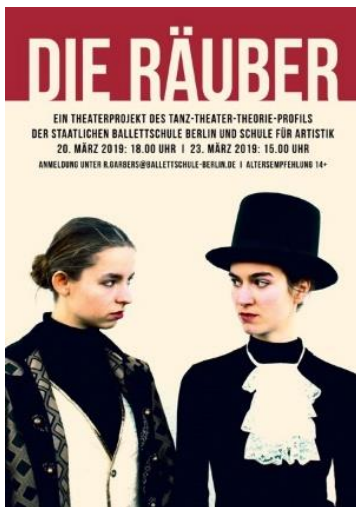
Im Rahmen des Projekts „Jugend schreibt“ erhalten Schüler*innen für ein Jahr lang ein kostenfreies Abonnement der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Das Projekt bietet die Möglichkeit, die Zeitung genauer lesen zu lernen und darüber hinaus eigene Artikel zu verfassen und zu veröffentlichen. Das Abonnement beginnt jeweils am 1. Februar eines Kalenderjahres. Im Jahr 2021 nimmt die Klasse AB7gT1 an dem Projekt teil.

Internationales Literaturfestival Berlin

internationales literaturfestival  berlin

Bereits mehrfach hat unsere Schule mit der Kinder- und Jugendbuch-Sektion des Internationalen Literaturfestivals Berlin kooperiert. Die Schüler*innen unserer beiden 8. Klassen lesen zur Vorbereitung ein Buch aus dem Festivalprogramm und arbeiten dazu in den Praxisunterricht und in Unterricht der Allgemeinbildung. Bei einem Treffen mit dem Autor/der Autorin im Theatersaal hören die Schülerinnen und Schüler eine Lesung ausgewählter Passagen aus dem Buch, zu denen sie ihre tänzerischen und artistischen Ideen zeigen – zugleich Anlass, mit einem echten Autor/einer echten Autorin ins Gespräch zu kommen.

Schülerprojekte des Oberstufenprofils Tanz-Theater-Theorie



Durch eine starke Einbindung außerschulischer Lernorte wird den Schüler*innen des Oberstufenprofils Tanz-Theater-Theorie ermöglicht, sich in kultureller Teilhabe zu üben sowie sich hinsichtlich Beruf und Studium zu orientieren. Dafür werden pro Jahr ca. vier Workshops (zu Theaterstücken und Ausstellungen und/oder themenbezogen z.B. Mime-Workshops, Choreografie-Workshops, Workshops im Bereich Medien, etc.) besucht oder „ins Haus geholt“. Außerdem werden pro Jahr ca. vier gemeinsame Theaterbesuche realisiert. Des Weiteren nimmt das Profil regelmäßig an Workshops und ausstellungsbegleitenden Projekten der Akademie der Künste teil. Außerdem finden während des laufenden Schuljahres auch kleine Exkursionen statt, z.B. zu Hochschulmessen und Studien-Informationstagen bzw. Tagen der offenen Tür innerhalb Berlins.

Die TTT-Schüler*innen der 11. Klasse absolvieren in der Zeit vor den Halbjahreszeugnissen ein zweiwöchiges Praktikum im künstlerisch-kulturellen Bereich. Praktika, die in den letzten Jahren belegt wurden, waren u.a. Praktika in der Theaterpädagogik des Gorki-Theaters, des Berliner Ensembles, im Bereich Bühnentechnik an Volksbühne und der Schaubühne, in einer tanztherapeutischen Abteilung eines Krankenhauses.



ren
li-
der



Jedes Jahr wird mit allen Schüler*innen des Profils eine Studienfahrt bzw. mehrtägige Exkursion von drei bis sieben Tagen unternommen. Auf jeder Studienfahrt wird nach Möglichkeit eine Informationsveranstaltung an einer Hochschule oder Universität besucht, findet ein Ausstellungs- und/oder ein Theaterbesuch statt und nehmen die Schüler*innen an einem Workshop und/oder einer Führung teil.

STAATLICHE BALLETT- UND ARTISTIKSCHULE BERLIN

Jedes Schuljahr erarbeiten die sowohl die Schüler*innen des Basiskurses Theater in Klasse 11 als auch des Erweiterungskurses in 12/13 je ein Theaterprojekt, das im Theatersaal gezeigt wird. Die Theater-Aufführungen des Einführungskurses 11 finden im Mai/Juni vor den Sommerferien statt. Aufgrund der Abiturtermine werden die Aufführungen des Kurses 12/13 bereits im Frühjahr gezeigt. Neben den schulinternen Aufführungen sollen die Schüler*innen während der drei Jahre auch Erfahrungen mit außerschulischen Auftritten sammeln. Eine Möglichkeit für eine auch zukünftige Kooperation ergab sich in Zusammenarbeit mit der Artistik bei der Mitwirkung in der Aquapalooza-Show des Lollapalooza-Festivals 2019 in Berlin.



Schülerprojekte des Fachbereichs Artistik

Jährlich findet am Ende des Schuljahres eine klassenübergreifende Projektwoche statt. Hier gestalten die Schüler*innen eigenständig eine Veranstaltung und kreieren ihre Choreografien und Darbietungen selbst.

Show des 8. Ausbildungsjahres des Fachbereichs Artistik

Jährlich entwickelt das 8. Ausbildungsjahr eine eigene Show. Mit dieser präsentieren sie sich z.B. im Chamäleon oder für alle Schulmitglieder*innen in der Artistenhalle.



Schülerprojekte des Fachbereichs Bühnentanz

Interner Ballett- und Choreografiewettbewerb

In jedem Schuljahr findet ein interner Ballett- und Choreografiewettbewerb statt. In verschiedenen Kategorien und Altersstufen haben die Schüler*innen die Möglichkeit, ihr Können zu präsentieren. Der Choreografiewettbewerb regt die künstlerische Kreativität an, eigene Ideen tänzerisch umzusetzen und eigene Projekte zu verwirklichen. Die Ergebnisse werden vor einer Jury präsentiert, die sich aus den verschiedenen Bereichen der Schule zusammensetzt. Unterstützt wird dieser Wettbewerb von unserem Förderverein.

2.11 Schüler*innenwettbewerbe

Mathematik



Unsere 5. Bis 6. Klassen nehmen regelmäßig am dem Känguru-Mathematik-Wettbewerb teil.

Theaterwettbewerb



Jedes zweite Jahr bewirbt sich ein Theaterkurs mit einem Projekt für die Teilnahme an einem Theaterwettbewerb (am Arbeitstreffen Schultheater, am Bundeswettbewerb Schultheater der Länder oder am Bundeswettbewerb Theatertreffen oder Tanztreffen der Jugend im Rahmen der Berliner Festspiele) Im September 2018 haben die TTT-Schüler*innen mit ihrem Theaterprojekt Schön.Macht.Sein

das Land Berlin auf dem Schultheater der Länder zum Thema „Theater.Politik“ vertreten und sind im Rahmen des Schultheaterfestivals im Kieler Schauspielhaus aufgetreten.



Vorlese-Wettbewerb



Unsere sechsten Klassen bereiten jedes Jahr im Rahmen des Deutschunterrichtes die Teilnahme am Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels vor. Jedes Jahr an einem Tag im Spätherbst lesen die Klassensieger*innen unserer sechsten Klassen im Studio 10 vor. In der Jury sitzen unter anderem Schulsieger*innen aus den Vorjahren. Es gilt zu

entscheiden: Wer zieht weiter zum Wettbewerb auf Regionalebene? Die Hauptsache aber ist das gemeinsame Vorlese-Erlebnis der Schüler*innen beider 6. Klassen.

Wettbewerbe der Fachrichtung Artistik

Der Fachbereich Artistik bereitet sich regelmäßig auf Wettbewerbe und Festivals in diesem Bereich vor. Die Auswahlentscheidungen für die Mitwirkung werden von den jeweiligen Veranstalter*innen getroffen. Es gibt viele Preisgewinner*innen unserer Schule bei den Teilnahmen an international besetzten Wettbewerben bzw. Festivals in folgenden Städten: Wiesbaden, Sylt, Riga, Havanna, Warschau, Luhansk, Paris, Yekaterinburg, Dnipropetrows, Valparaiso (Festival ohne Preisvergabe), Auch, Le Mans.



Wettbewerbe der Fachrichtung Bühnentanz

Der Fachbereich Bühnentanz bereitet besonders begabte Schüler*innen und Studierende auf nationale und internationale Wettbewerbe vor. Die Teilnehmer*innen werden von Ballettpäda-

STAATLICHE BALLETT- UND ARTISTIKSCHULE BERLIN

gog*innen und der künstlerischen Leitung vorgeschlagen und in Abstimmung intensiv vorbereitet. Es gibt regelmäßig viele Preisträger*innen unserer Schule bei den nationalen und internationalen Wettbewerben z. B. in folgenden Städten: Berlin, Wien, Moskau, Riga, New York, Peking, Tokio, Paris, Lecce, Kiev, Cape Town, Varna, Istanbul, Helsinki.

2.12 Talentgewinnung

Fachbereich Bühnentanz



Als Maßnahme zur Talentgewinnung und der tänzerische Früherziehung bietet unsere Schule für etwa 140 Kinder der 1. bis 4. Grundschulklassen Kindertanzunterricht an. Inhalt des Kindertanzunterrichts ist die Entwicklung des Körperbewusstseins, des Raumgefühls, des musikalisch-rhythmischen Empfindens des Kindes sowie die Förderung seines schöpferischen Ausdrucks in der Bewegung. Die Kindertanzklassen präsentieren sich regelmäßig bei den Tagen der Offenen Tür und in einer jährlichen Abschlussvorstellung.

Die Kinder, die mit Abschluss der 4. Kindertanzklasse an einer Aufnahme an die Staatliche Ballettschule Berlin interessiert sind, müssen in der zweiten Jahreshälfte zunächst einen Eignungstest und bei Bestehen die Aufnahmeprüfung durchlaufen.

Darüber hinaus findet die Talentsuche auf nationalen und internationalen Ballettwettbewerben, Sommerkursen und bei Workshops statt. Diese Wettbewerbe sind Plattformen für tanzbegeisterte, schon vorgebildete Kinder und Jugendliche, Schulen für eine professionelle Tanzausbildung zu finden.

YAGP (Youth America Grand Prix)

Der Youth America Grand Prix (YAGP) ist das weltweit größte internationale Studentenballettwettbewerbs- und Stipendienprogramm, das Tanzstudent*innen aller Nationalitäten im Alter von 9 bis 19 Jahren offen steht.

Die Mission von YAGP ist es, die Zukunft des Tanzes zu sichern, indem Stipendien für die weltweit führenden Tanzinstitutionen vergeben werden und andere pädagogische und berufliche Möglichkeiten für junge Tänzer*innen geschaffen werden, die als Sprungbrett für eine professionelle Tanzkarriere fungieren. Jedes Jahr nehmen über 10.000 Tänzer*innen an den Wettbewerben teil. Etwa 1.200 Student*innen werden jedes Jahr von der YAGP-Jury für die Finals in New York City ausgewählt, wo sie von den Regisseur*innen und Vertreter*innen der weltweit führenden Tanzakademien gesehen werden. In diesem Rahmen ist unsere Schule vertreten und bietet unsere Ausbildung für junge Talente an.

STAATLICHE BALLETT- UND ARTISTIKSCHULE BERLIN

Fidboa (Festival Internacional de dança de Porto Alegre)



Das International Dance Festival von Porto Alegre richtet sich an südamerikanische Talente des klassischen und zeitgenössischen Tanzes. Die Staatliche Ballettschule Berlin ist hier Partner für die Durchführung von Seminaren, Masterclasses und die Arbeit in der Jury. Dieses Festival bietet eine Plattform zum Austausch mit Professor*innen aus der ganzen Welt und dient der Talentgewinnung.

Dançarte (Algarve International Dance Competitions)

Die Internationalen Tanzwettbewerbe der Algarve richtet sich an junge Tänzer*innen ab 8 Jahren in den Bereichen Klassischer Tanz, Contemporary und Choreografie. In diesem Rahmen bieten wir Seminare, Workshops und Kurse als Partner der tanzausbildenden Schulen an. Diese Kurse und die Arbeit in der Jury dient der Talentgewinnung für die professionelle Ausbildung zur Bühnentänzer*in an unserer Schule.

Fachbereich Artistik



Kinder, die daran interessiert sind, die Artistik und unsere Schule kennen zu lernen, bietet der Förderverein der Schule eine Akrobatik-Talentklasse an.

Das Angebot richtet sich an sportlich und artistisch besonders talentierte Schüler*innen. In der Akrobatik-Talentklasse kommen Jungen und Mädchen der 1. bis 4. Jahrgangsstufe mit unseren Schüler*innen zusammen. Die inhaltliche Gestaltung bezieht sich auf die Vermittlung von

Grundkenntnissen der Akrobatik.

Darüber hinaus findet in diesem Jahr die Talentsuche durch gezielte Sichtung in künstlerisch oder sportlich ausgerichteten Grundschulen statt. Für Quereinsteiger*innen werden unsere Termine an alle FEDEC Partner geschickt.



3. Bestandsanalyse der schulischen Prozesse

Daran werden wir arbeiten.

3.1 Steuergruppe

Für die Fortschreibung des Schulprogramms wurde von der Schulleitung die Steuergruppe beauftragt. Die derzeit 12 Mitglieder repräsentieren im Wesentlichen die Schulleitung, die unterschiedlichen Bildungsgänge sowie die Eltern- und Schüler/innen.

Die Sitzungen der Steuergruppe finden im zweiwöchigen Rhythmus statt.

3.2 Datenauswertung

Es erfolgte zunächst eine umfassende Bestandsaufnahme der schulischen Prozesse als Basis für die Formulierung von Entwicklungszielen und Maßnahmen.

Für die Bestandsaufnahme wurden folgende Dokumente und Evaluationsergebnisse ausgewertet:

- Schulprogramm von 2006
- Bericht der Berliner Schulinspektion von 2014
- Unterrichtsbeobachtungen im Rahmen des Personalentwicklungskonzeptes (ab 2021)
- Führungskräftefeedback (ab 2021)
- Zwischenbericht und Abschlussbericht der unabhängigen Clearingstelle von 2020
- Zwischenbericht und Abschlussbericht der Expertenkommission von 2020
- Ergebnisse der Studientage 09/2020 und 02/2021
- Ergebnisse der AG Stundenplanung
- Ergebnisse der AG Proben und Auftritte

Aus den genannten Dokumenten ist vorrangig der Entwicklungsbedarf der Schule ermittelt, zusammengefasst und den sechs Qualitätsbereichen des Handlungsrahmens Schulqualität zugeordnet worden (s. Kap. 3.5).

3.3 Beteiligung von Kollegium, Schüler*innen und Eltern

Um die Mitwirkung der am Schulleben Beteiligten zu ermöglichen und die Akzeptanz einzuleiten der Maßnahmen zu erhöhen, werden die Ergebnisse der Bestandsanalyse schulintern sowie in den Gremien veröffentlicht und mit der Aufforderung verbunden, Vorschläge für Prioritäten und konkrete Maßnahmen zur Umsetzung einzubringen.

Vertreter*innen der GSV und der GEV sind durch Ihre Mitgliedschaft in der Steuergruppe direkt an der Entwicklung des Schulprogramms beteiligt.

3.4 Analyse der Daten

Die Analyse der Daten ergibt, dass in allen Qualitätsbereichen Maßnahmen zur Schulentwicklung erforderlich sind.

Im Bereich des Schulmanagements, der Schulkultur und der Qualitätsentwicklung sind Maßnahmen mit hoher Priorität umzusetzen, um eine Zusammenarbeit innerhalb der Schulgemeinschaft für den weiteren Entwicklungsprozess der Schule zu ermöglichen.

3.5 Ergebnisse der Bestandsanalyse

Lfd. Nr.	Entwicklungsbedarf	Hinweise zur vorrangigen Umsetzungs- und Ergebnisverantwortung von Maßnahmen
Qualitätsbereich 1: Lehr- und Lernprozesse		
01	• Ausbildungsrelevante und am Kinder- und Jugendschutz orientierte Auftrittsplanung	Fbl
02	• Digitales Lernen	Fbl
03	• Gesundheitskompetenz lernen	Fbl
04	• Individualisierung von Lernprozessen	Fb / FL
05	• Innere Differenzierung	Fbl / FL
06	• Kooperatives Lernen	Fbl / FL
07	• Pädagogische Konzepte in den künstlerischen Fächern	Fbl
08	• Problemorientiertes Lernen	Fbl / FL
09	• Selbstständiges Lernen	Fbl / FL
10	• Sprachförderung in allen Fächern	Fbl / FL / Sprachb. Koo.
11	• Transparente Bewertungskriterien und Leistungsbeurteilung in den künstl. Fächern	Fbl
Qualitätsbereich 2: Schulkultur		
01	• Abschiedskultur Lehrkräfte und Schüler*innen	SG
02	• Beratung und Unterstützung von Schüler*innen in Problemsituationen und zur Schullaufbahn	SL / Beratungslehrkr.
03	• Beteiligung von Schüler*innen und Eltern	SL
04	• Fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit	SL / Fbl / FL
05	• Gemeinsame Schule, Name der Schule	SL / Schulkonferenz
06	• Gestaltung von Schulgelände und Schulgebäude	SL
07	• Gesundheitsförderung	SL
08	• Hausordnung	AG / GK
09	• Kinder- und Jugendschutzkonzept	SL / AG
10	• Konzeptionell abgesicherte Unterstützung der GSV durch Vertrauenslehrkräfte	SL / Vertrauenslehrkr / GSV
11	• Mensaangebot und Ernährung	AG
12	• Regelmäßige ärztliche Untersuchung der Schüler*innen	SL
13	• Schulgemeinschaft fördern (incl. ehem. Lehrkräfte und Schüler*innen, Alumni-Netzwerk)	SL / Fbl / FI
14	• Schulklima (z.B. Wertschätzung, Vertrauen, Respektvoller Umgang, Gesprächskultur...)	SG
Qualitätsbereich 3: Schulmanagement		
01	• Arbeitsschutz, Gefährdungsbeurteilungen	SL
02	• Ausstattung der Schule mit IT-Technik (z.B. W-LAN....)	SL
03	• Einhaltung Schulgesetz und Verordnungen	SL
04	• Erweiterte Schulleitung	Gesamtkonferenz
05	• Gremienarbeit entspr. Schulgesetz	SL / Fbl / FI
06	• Informationsfluss	SL, FbL, FL
07	• Konzeptionelle Ausrichtung des Landesjugendballetts	SL, SenbjF
08	• Öffentlichkeitsarbeit	SL
09	• Personalentwicklung	SL
10	• Transparente Entscheidungen der Schulleitung- und Fachbereichsleitungen	SL, FBL, FL
11	• Transparente Finanzen und gerechte Verteilung	SL
Qualitätsbereich 4: Professionalität der Lehrkräfte		
01	• Ergebnisorientierte und vertrauensvolle Kommunikation und Kooperation im Kollegium	SL / Kollegium
02	• Fortbildung, Fortbildungsangebote	Fobi-Beauftr., Fbl
Qualitätsbereich 5: Qualitätsentwicklung		
01	• Leitbild der Schule	Steuergruppe
02	• Schulkonzept bezüglich Bildungsgänge, Ausschulung, Quereinstieg, Aufnahme	SL, SenBJF
03	• Schulprogramm, Qualitätsmanagement und Evaluation	SL
Qualitätsbereich 6: Ergebnisse und Wirkungen		
01	• Schullaufbahnberatung und -analyse	SL
02	• Schulzufriedenheit	SG

Abkürzungen: Schulleitung (SL), Fachbereichsleitung / künstlerische Leitung (Fbl), Senatsverwaltung (SenBJF)
 Arbeitsgemeinschaft (AG), Schulgemeinschaft (SG)

4. Pädagogische und organisatorische Schwerpunktsetzungen

Das wollen wir vorrangig erreichen.

4.1 Unterrichtsentwicklung

Als wesentliche Voraussetzungen für die Unterrichtsentwicklung sind für alle allgemeinbildenden und künstlerischen Fächer gleichermaßen Fachkonferenzen gebildet worden, um die organisatorische Grundlage und für die Unterrichtsentwicklung zu schaffen. Der Entwicklungsbedarf zur lfd. Nr. 1 bis lfd. Nr. 4 im Qualitätsbereich 1 sind aus den Ergebnissen des Inspektionsberichtes von 2014 abgeleitet worden. Diese sollten kontinuierlich und eher langfristig durch geeignete Maßnahmen der Fachbereiche verfolgt werden.

Die Entwicklung von pädagogischen Konzepten in den künstlerischen Fächern unter Berücksichtigung einer ausbildungsrelevanten und am Kinder- und Jugendschutz orientierten Auftrittsplanung ist vorrangig auf den Weg zu bringen. Das gilt insbesondere auch für die Entwicklung von Bewertungskriterien für eine transparente Leistungsbeurteilung.

4.2 Organisationsentwicklung

Voraussetzung für die Umsetzung von langfristigen und tragfähigen Maßnahmen zur Organisationsentwicklung sind eine funktionale Leitungsstruktur und Leitungspersonal, welches durch Rollenklarheit geprägt ist, und Führungsverantwortung wahrnimmt. An unserer Schule sind derzeit wesentliche Leitungsstellen entweder nicht oder nur vertretungsweise besetzt. Eine zeitnahe Stellenbesetzung ist deshalb von besonderer Bedeutung. Die künstlerische Leitung der Fachrichtung Bühnentanz ist hier vorrangig zu besetzen, weil Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung und zur künstlerischen Ausrichtung von besonderer Bedeutung sind.

Bis zum Abschluss der Stellenbestellungen sind vorrangig schulische Strukturen und Konzepte zu entwickeln, die es ermöglichen, die besonderen Erfordernisse der Bühnentanz- und Artistikausbildung mit den Vorgaben der Allgemeinbildung und den Rahmenbedingungen einer staatlichen Schule in Übereinstimmung zu bringen. Neben einer funktionalen Leitungsstruktur ist besonders die Stärkung bzw. der Aufbau demokratischer Strukturen und aktiver Gremienarbeit sowie einer Beteiligung der Schulgemeinschaft von besonderer Bedeutung.

4.3 Personalentwicklung

Wesentliche Maßnahmen zur Personalentwicklung sind verlässliche und transparente Verfahren zur dienstlichen Beurteilung, regelmäßige Personalentwicklungsgespräche, Unterrichtsbesuche mit Beratung sowie die Dokumentation und die Festlegung von individuellen Fortbildungsschwerpunkten. Diese Maßnahmen sind konzeptionell verankert, werden angewendet und weiterentwickelt. Die Fortbildung von Lehrkräften mit entsprechendem Bedarf im Bereich Erziehung und Unterrichtsgestaltung ist vorrangig umzusetzen.

4.4 Erziehung und Schulleben

In diesem Bereich gilt es vorrangig, Maßnahmen zu etablieren, welche die Zusammenarbeit der Fachbereiche fördern und eine abgestimmte Unterrichts- und Erziehungsarbeit unterstützen. Die gemeinsame Entwicklung der Schulstruktur, des Schulprogramms, die Neuerstellung eines Leitbildes, sowie die gemeinsame Suche nach einem neuen Schulnamen sollen dazu beitragen, über den Fachbereich hinaus sich mit der gesamten Schule zu identifizieren und gemeinsame Ziele zu verfolgen. Die Entwicklung eines Schutz- und Beratungskonzeptes bilden einen weiteren Schwerpunkt der Schulentwicklung.

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und eine sachbezogene Kommunikation aller am Schulleben Beteiligten bildet eine maßgebliche Grundlage für die weitere Entwicklung der Schule. Diesen Prozess hat die Schulleitung durch geeignete Maßnahmen zu unterstützen und zu begleiten.

5. Gegenstände, Ziele und Verfahren der internen Evaluation

So messen wir die Ergebnisse unserer Arbeit

Die nachfolgenden Instrumente zur internen und externen Evaluation bilden die Informationsgrundlage für die Bestandsanalyse, aus der dann pädagogische und organisatorische Schwerpunkte sowie konkrete Maßnahmen abgeleitet werden sollen.

Ziele, Zeitabstände und Schwerpunkte werden im laufenden Schuljahr von der Steuergruppe in Abstimmung mit der Schulleitung festgelegt.

Sämtliche Evaluationsergebnisse werden schulintern veröffentlicht.

Inspektionsbericht

Der Inspektionsbericht der Berliner Schulinspektion aus dem Jahre 2014 bildet eine wesentliche Grundlage für die Bestandsanalyse dieses Schulprogramms. Der nächste Inspektionsbericht wird voraussichtlich im Jahre 2021 vorliegen. Die Ergebnisse dieses Berichts sollen gleichermaßen ausgewertet werden und in die Bestandsanalyse einfließen.

Führungskräftefeedback

Im Rhythmus von 5 Jahren wird das Kollegium in einem Führungskräftefeedback vom Institut für Erziehungswissenschaften, Abt. Wirtschaftspädagogik der Humboldt-Universität Arbeit der Schulleitung, der Stellvertretung und der Fachbereichsleitungen befragt. Die Ergebnisse werden in einer Gesamtkonferenz veröffentlicht.

Auswertung der Unterrichtsbesuche

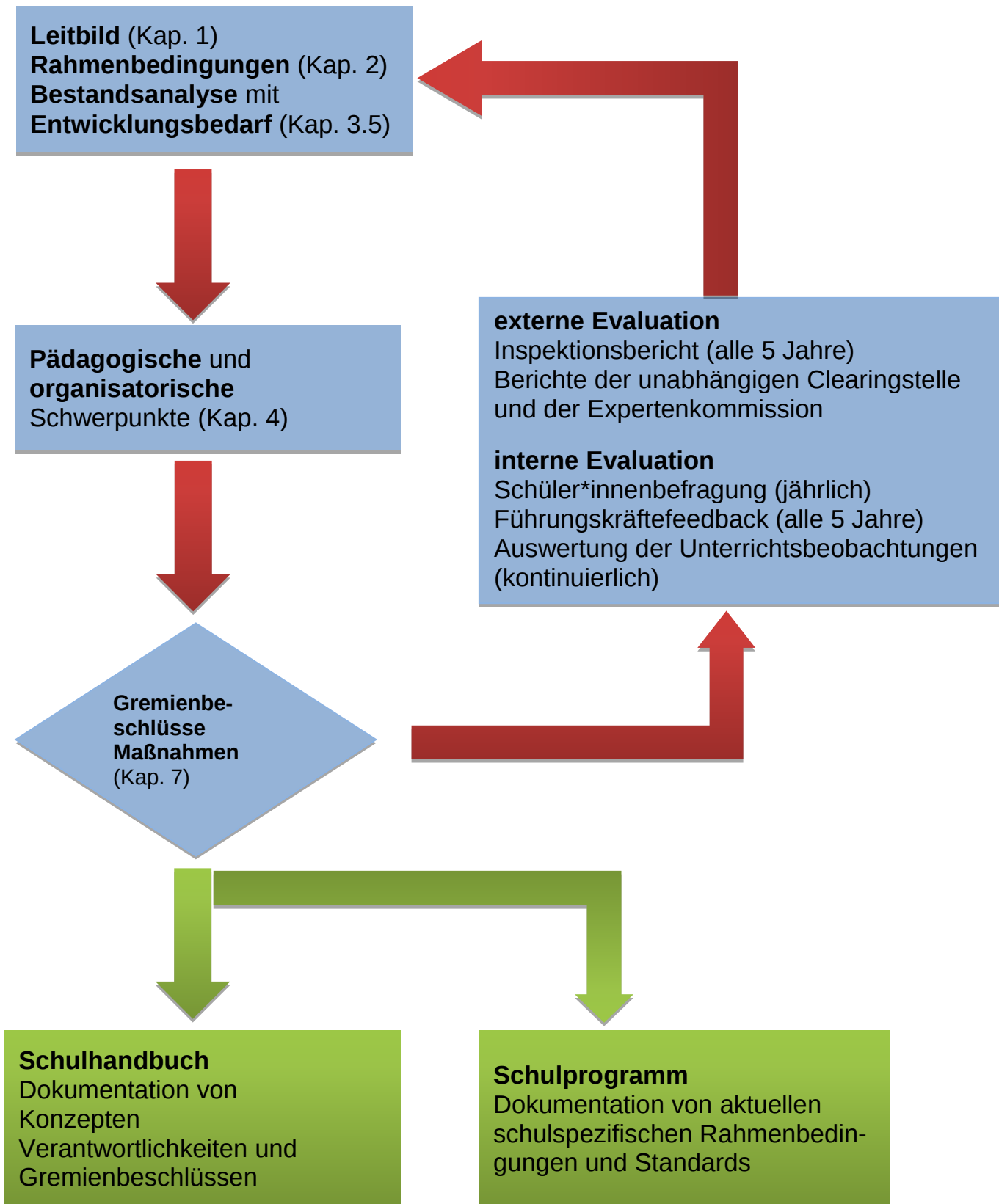
Im Rahmen unseres Personalentwicklungskonzeptes werden alle Lehrkräfte durch den Schulleiter bzw. durch die stellvertretende Schulleiterin regelmäßig im Unterricht besucht. Die Unterrichtsbeobachtungen werden auf dem modifizierten Unterrichtsbeobachtungsbogen der Schulinspektion dokumentiert, statistisch ausgewertet und anonymisiert schulintern veröffentlicht.

Die Auswertung liefert kontinuierlich ein aktuelles Unterrichtsprofil der Schule, welches den Stand der Unterrichtsentwicklung dokumentiert und dadurch eine Rückmeldung über die Wirksamkeit eingeleiteter Maßnahmen ermöglicht.

Abschlussberichte der Clearingstelle und der Expertenkommission

Maßnahmen, die aus der Auswertung der Abschlussberichte der Clearingstelle und der Expertenkommission abgeleitet worden sind, bilden im laufenden Schuljahr einen Schwerpunkt der Schulentwicklung. Insbesondere die Empfehlungen zum Kinderschutz, zum Schulkonzept und der Zusammenarbeit sollen mit hoher Priorität umgesetzt werden.

6. Qualitätskreislauf der Staatlichen Ballettschule und Schule für Artistik (Übersicht)



7. Entwicklungsvorhaben mit Zeit-Maßnahmen-Planungen

Stand: **15.07.2021**

Das sind unsere „Baustellen“.

Die nachfolgenden Tabellen werden kontinuierlich aktualisiert.

Abgeschlossene Entwicklungsvorhaben werden entfernt und in einer separaten Datei archiviert

Legende

Bsa: Lfd. Nr. Bestandsanalyse

Ltb: Lfd. Nr. Leitbild

+ -: In Vorbereitung oder in Bearbeitung

++: Abgeschlossen

--: Abgebrochen

Roter Text: Angefragt wg. Zuständigkeit oder Terminüberschreitung

Grüner Text: Sachverhalt oder Verantwortlichkeit sind im Prozess und noch nicht abschließend geklärt

Qualitätsbereich 1: Lehr und Lernprozesse, Curriculum									
Zu Lfd. Nr.		Ziel	Maßnahmen zur Zielerreichung	Zeitplan	Verantwortlichkeit	Indikatoren	Arbeitsstand		
Bsa	Ltb						+-	++	
10	06	Förderung des selbstständigen Lernens im Fachbereich Sprachen durch Lernangebote auf der Unterrichtsplattform <i>Lernraum Berlin</i>	Vorstellung der Idee Festlegung des Organisationsrahmens im Fachbereich Sprachen Erarbeitung von Lernangeboten inklusive Möglichkeiten zur Selbstkontrolle beispielsweise zur selbstständigen Vorbereitung auf zentrale Prüfungen (BBR; MSA)	Vorstellung der Idee und Festlegung des Organisationsrahmens bis 11/2020 Erstellung verschiedener Lernangebote bis 12/2021 Erprobung und Evaluation der Lernangebote bis 06/2022	Rodewald	Für unsere SuS freizugängliche Lernangebote für die Fächer Deutsch, Englisch und Französisch zur individuellen Vorbereitung im <i>Lernraum Berlin</i> sind verfügbar und evaluiert	+-		
10	---	Erarbeitung eines schulinternen Curriculums für die Einführungsphase (Klasse 11) in den sprachlichen Fächern	Vorstellung der Idee Festlegung des Organisationsrahmens im Fachbereich Sprachen Erarbeitung von Curricula für die Einführungsphase (Klasse 11) in den Fächern Deutsch, Englisch und Französisch	Vorstellung der Idee und Festlegung des Organisationsrahmens bis 11/2020 Erstellung der schulinternen Curricula bis 04/2022 Vorstellung und Beschluss der Curricula bis 05/2022	Rodewald	Curricula für die Fächer Deutsch, Englisch und Französisch für die Klasse 11 sind fertiggestellt und im Transfer einsehbar	+-		

10	06	Weitere Einbindung des Basiscurriculums Medienbildung in die Curricula der sprachlichen Fächer	Kontinuierliche Fortsetzung der Einarbeitung von Medienbildung in die Curricula der sprachlichen Fächer für alle Jahrgangsstufen	Weitere Einbindung des Basiscurriculums Medienbildung in die Curricula der sprachlichen Fächer bis 04/2022 Vorstellung und Beschluss der aktualisierten Curricula bis 05/2022	Rodewald	Das Basiscurriculum Medienbildung ist in die einzelnen Fachcurricula der sprachlichen Fächer eingebunden Eine innerhalb der Jahrgangsstufen aufeinander aufbauende Entwicklung der Medienkompetenz ist erkennbar	+-	
10	06	Sprachförderung in allen Fächern im Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Künste	- Erstellen sprachfördernd gestalteter Arbeitsmaterialien und Werkzeuge (z.B. vereinfachte Texte, Begriffserklärungen, Scaffolding ...) und Lösungen (eventuell in Zusammenarbeit mit der AG Sprachbildung / Frau Schöner) - Fortbildungen der Fachlehrer*innen zum Thema <i>Differenzierung im Fachunterricht</i> - auch in Zusammenarbeit mit der Fortbildungsbeauftragten Frau Fließ	fortlaufend Erstellung von sprachsensiblen Arbeitsmaterialien in Zusammenarbeit von Sprachen- und Nichtsprachenlehrern im FB Fortbildungen im Rahmen der Fachkonferenzen durchgeführt bis 7/2022	Quittkat	einige Materialien sind bereits erstellt, Erstellen neuer Materialien zu allen Inhalten kontinuierlich weiterverfolgen Fortbildungen sind erfolgt.	+-	
11	---	einheitliche Bewertungskriterien und Leistungsbeurteilung sichern	- fachinterne Diskussion und Absprachen (Kriterien, Tests, Klassenarbeiten, Benotung)	Bewertungskriterien festgelegt und beschlossen bis 6/2021 verschoben auf 07/2022	Quittkat	- bereits auf einer Fachkonferenz in Fachgruppen diskutiert, - erneutes Aufgreifen und Festlegen von gemeinsamen Absprachen - Evaluation in 2021/22 Fachkonferenzbeschluss liegt vor.	+-	
11	----	Transparente Bewertungskriterien und Leistungsbeurteilungen in den künstlerischen Fächern	Erarbeitung transparenter Bewertungskriterien für die künstlerischen Fächer entspr. der Altersstufen	AG-Bewertungskriterien gegründet bis 05/2020 Testphase ab Sep 20 Verabschiedung 3. Fachkonferenz Bühnentanz 11/2020 Umsetzung ab 03/2021	Rozycki (AG Bewertungskriterien)	Sitzungen der AG finden statt 1. Konzepte für das Fach Klassischer Tanz erstellt Grundlage der Bewertungskriterien-Curriculum, Konzepte für alle weiteren künstler. Fächer folgen nach erfolgreicher Anwendung der Bewertungskriterien für KT Teambesprechungen für die Anwendung der neuen Bewertungskriterien hat stattgefunden	+-	
07	06	Erweiterung des Unterrichtsangebots im Oberstufenprofil Tanz-Theater-Theorie	Konzeption und Einrichtung einer AG „Choreografie/Komposition“ für das Profil Tanz-Theater-Theorie (Jahrgangübergreifend Kl. 11-13) Im Team bieten ein*e Modern-Pädagog*in und ein*e Theaterpädagog*in eine AG für die Schüler*innen des Oberstufenprofils Tanz-Theater-	Erstes Konzeptionstreffen Herr Hardy und Frau Garbers: Ideensammlung; Schwerpunkte bis 27. 11. 2020 Verschriftlichung des Konzept-Entwurfs bis 01/ 2021 Besprechung des Konzeptes	Garbers (Tanz-Theater-Theorie)	Es liegt eine verabschiedetes Konzept zur AG „Komposition/Choreografie“ vor. Es steht fest, welche Pädagog*innen die zweistündige AG wöchentlich (im Wechsel oder im Team unterrichten) Die AG ist mit einer Doppelstun-	+-	

			Theorie an. In einer Doppelstunde wöchentlich lernen, erproben und reflektieren die SuS dort Bewegungs- und tänzerische Kompositionstechniken und Methoden des Choreografieens. Sie entwerfen und erproben eigene darstellerische Kompositionen. Die AG könnte ggf. zudem auch für SuS der Artistik und des Bühnentanzes geöffnet werden.	der Rahmenbedingungen mit SL bis 02/ 2021 Zweites Konzeptionstreffen mit Tanz- und Theaterpädagog*innen des Profils bis 04/2021 Überarbeitung des Konzepts inklusive eines AG-Curriculums bis 06/2021 Implementierung der AG „Coreografie/Komposition“ ab Schuljahr 2021/22		de wöchentlich im Stundenplan verankert. Die Schüler*innen des Profils T1-T3 nehmen wöchentlich verpflichtend an der AG Choreografie/Komposition teil.		
11	-----	Transparenz und Benotung der künstlerischen Leistung in den praktischen Fächern	Beschreibung einer künstlerischen Ausbildungsrichtung Erarbeitung neuer Inhalte für die festgelegte künstlerische Ausbildungsrichtung Erarbeitung eines Curriculums mit den festgelegten künstlerischen Inhalten Anpassung der technischen Inhalte, Festlegung der Bewertungskriterien	Beginn der neuen künstlerischen Ausrichtung mit den neuen Bewertungskriterien ab 09/2021	Wendorf (AG KE Artistik)	Bewertungskriterien erstellt Curriculum erstellt Neue Ausbildungsrichtung wird umgesetzt.	+-	
06	09	Verbesserung der Lernkompetenzen durch kooperatives Lernen mit vergleichbaren internationalen Ausbildungspartnern	Erarbeitung eines Konzeptes zum Schüler*innenaustausch/Lehrer*innenaustausch mit der Zip Zap Zirkusschule	Konzept erstellt bis 02/2021 verschoben auf 06/2021	Wendorf	Konzept ist erstellt Schüler- und Lehreraustausch finden statt	+-	
08	03	Steigerung von berufsspezifischen Kompetenzen unserer SuS	Konzeptionelle Integration von Workshops zum Thema Rigging und Materialkunde	Beauftragung eines Unternehmens und schließen einer nachhaltigen Kooperation / Vereinbarung bis 01/2021 verschoben auf 04/2021	Wendorf (Podwojski)	Fachfirma ist gefunden, Vereinbarung ist geschlossen	+-	
07	06	Entwicklung eines Tanzpädagogischen Konzeptes im Fachbereich Bühnentanz	Erarbeitung von Eckpunkten für das Tanzpädagogische Konzept unter Einbeziehung der Ziele, Schwerpunkte und Struktur der Ausbildung im Fachbereich Bühnentanz. Verbindliche und transparente Richtlinien für die Ausbildungsarbeit und für eine grundlegende Qualitätssicherung werden festgelegt.	Erarbeitung einer Konzeption im Einvernehmen mit dem Fachbereich Bühnentanz bis 06/22 Zustimmung der Fachkonferenz bis 06/22	Windolf	Konzept ist fertiggestellt Fachkonferenz hat zugestimmt	+-	
07	06	Entwicklung eines Ausbildungskonzeptes im Fachbereich Bühnentanz	Erarbeitung eines Ausbildungskonzeptes, welches sich an den hohen sowie vielseitigen Qualitätsansprüchen des heutigen Berufsbild Tänzer*in orientiert. Der hohe künstlerische Anspruch in der Ausbildung als Bühnentänzer*in, fußend auf der Waganowa-Methode, steht gleichberechtigt mit der Förderung der individuellen Persönlichkeitsentwicklung.	Erarbeitung einer Konzeption im Einvernehmen mit dem Fachbereich Bühnentanz bis 06/22 Zustimmung der Fachkonferenz bis 06/22	Hardy (Windolf)	Ausbildungskonzept ist fertiggestellt Fachkonferenz hat zugestimmt	+-	

11		Überarbeitung und Entwickeln von Lehrplänen und Bewertungskriterien in den künstlerischen Fächer im Bühnentanz	Überarbeitung und Entwickeln von verständlichen und transparenten Bewertungskriterien sowie Lehrplänen für die künstlerischen Fächer im Bühnentanz entsprechend der aktuellen Studentafel der Staatlichen Ballett- und Artistikschule Berlin.	Erarbeitung unter Einbeziehung aller Fachbereichsmitglieder Bühnentanz bis 10/21 Zustimmung der Fachkonferenz bis 10/21	Bernewitz	Bewertungskriterien sind erstellt Fachkonferenz hat zugestimmt	+-	
----	--	--	---	--	-----------	---	----	--

Qualitätsbereich 2: Schulkultur								
Zu Lfd. Nr.		Ziel	Maßnahmen zur Zielerreichung	Zeitplan	Verantwortlichkeit	Indikatoren	Arbeitsstand	
Bsa	Ltb						+-	++
04	03	Verbesserung der Schülerunterstützung und frühzeitiger Problemerkennung durch fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit	Erstellung eines Teamkonzeptes unter Einbeziehung der Fachbereiche Bühnentanz/Artistik, der Allgemeinbildung und den Internatserzieher*innen. Probeweise Umsetzung des Konzeptes Verabschiedung des Teamkonzeptes zur Beschlussfassung der Gesamtkonferenz	Teamkonzept ist erstellt bis 09/2020 Änderungswünsche der Fachbereiche sind eingearbeitet. bis 09/2020 Probeweise Einführung ab 10/2020 Gesamtkonferenz hat zugestimmt bis 05/2021 verschoben auf 11/2021	Räther	Teamkonzept ist erstellt und im Schulhandbuch veröffentlicht Gesamtkonferenz hat zugestimmt. Teamsitzungen finden regelmäßig statt.	+-	
09	03	Sicherstellung von Kinder- und Jugendschutz im Rahmen der Unterrichts- und Erziehungsarbeit	Erarbeitung eines umfassenden schulischen Schutzkonzeptes unter Beteiligung der Schulgemeinschaft mit externen Partner*innen und externer Expertise, begleitet von ProSchul	Festlegung der Rahmenbedingungen durch Schulleitung und Schulaufsicht bis 09/2020 Gründung einer schulischen Arbeitsgruppe zur Organisation des Entwicklungsprozesses. bis 01/2021 Durchführung von Fortbildungen und partizipativen Maßnahmen bis ??? Zustimmung durch die Gesamtkonferenz Bis ??? Zustimmung durch die Schulkonferenz Bis ???	Proschul (Prozesssteuerung) Weisbrich Avgoustis (Schulinterne Koordination)	Rahmenbedingungen sind festgelegt Arbeitsgruppe ist gegründet und arbeitet Fortbildungen wurden durchgeführt Schutzkonzept ist erstellt Kommunikationskanäle und Partizipation sind gewährleistet Gremien haben zugestimmt SBB und SfA ist ein sicherer Ort für Kinder	+-	
09	03	Gesundheitsvorsorge durch Ernährung	Erarbeitung eines Ernährungs- und Gesundheitskonzeptes unter Berücksichtigung der Ernährungsberatung, des Mensaangebotes und der damit verbundenen schulinternen Information und Kommunikation	Bildung einer Arbeitsgruppe bis 10/2020 Erarbeitung des Konzeptes bis 04/2021 Vorstellung des Konzeptes in den schulischen Gremien bis 11/2021	Vahrenkamp	Konzept ist erstellt, Gremien sind informiert Konzept wird umgesetzt	+-	

				Umsetzung des Konzeptes Ab 11/2021				
07	03	Entwicklung eines Gesundheits-Präventionskonzept für die Ausbildung zum Bühnentänzer*in	Erarbeitung eines Gesundheits-Präventionskonzept, welches die hohe körperliche sowie die mentale Belastung, des sich in einem permanenten Entwicklungsprozess befindenden jungen Menschen vereinigt.	Erarbeitung einer Konzeption bis 04/21 Vorstellung des Konzepts in der SL, KL und Fachbereich BT bis 06/21 1. Umsetzungen erfolgen ab 09 2021, vorbehaltlich der Personalressourcen	Morling (Wanke, Windolf)	Konzept ist erstellt und im Fachbereich BT vorgestellt	+ -	
13	02	Initiierung einer Alumni-Kultur	Evaluationen zur Studiumsqualität, Austausch zwischen den Absolventen Netzwerk aufbauen Einladungen zu schulinternen Veranstaltungen	bis 06/22	Bernewitz	Veranstaltungen finden statt	+ -	
05	--	Verbesserung der Außenwirkung	Entwicklung eines Corporate Designs passend zum neuen schulnamen bestehend aus Schullogo Schrift usw., in Zusammenarbeit mit dem Lette-Verein	Bis 10/21	C. Böhm (Lette-Verein)	Corporate Design ist fertiggestellt	+ -	

Qualitätsbereich 3: Schulmanagement								
Zu Lfd. Nr.		Ziel	Maßnahmen zur Zielerreichung	Zeitplan	Verantwortlichkeit	Indikatoren	Arbeitsstand	
Bsa	Ltb						+-	++
02	02	Entwicklung eines fachbereichs-übergreifenden Konzepts und Schaffung technischer Voraussetzungen für Fernunterricht	Erstellung eines groben Konzeptentwurfs zur weiteren Besprechung im Kollegium; Ergänzung und Weiterentwicklung unter Einbeziehung der Fachbereiche Bühnentanz/Artistik, der Allgemeinbildung, den Internatserzieher*innen, sowie Beteiligung der Eltern und der Schülerschaft; Evaluation des Lockdowns Anfang 2021 Besprechung notwendiger und hilfreicher technischer Investitionen; Verabschiedung des Konzeptes (ggf. in Teilen) zur Beschlussfassung der Gesamtkonferenz (?)	Konzeptentwurf ist erstellt bis 09/2020 Änderungswünsche der Fachbereiche sind eingearbeitet. bis 12/2020 Beschluss erster wesentlicher Maßnahmen bis 02/2021 Klärung offener Punkte 04/2021 Gesamtkonferenz hat zugestimmt bis 06/2021 <i>Anpassung: Evaluation des 2. Lockdowns bis 04/2021 und erneute Besprechung in Fachkonferenzen bis 06/2021</i> <i>Stückweise Anpassung der technischen Ausstattung bis 04/2021 (W-Lan) bzw. 04/2022</i>	Dross / AG AG Digitales Lernen / Fernunterricht	Arbeitsgruppe ist gebildet ✓ Konzeptentwurf liegt vor ✓ Fernunterrichtskonzept ist erstellt und im Schulhandbuch (?) veröffentlicht Gesamtkonferenz hat zugestimmt technische Ausstattung wurde den Begebenheiten angepasst	+ -	
08		Talente Gewinnung	Entwicklung von Eckpunkten für eine zeitgemäße Talentengewinnung im Fachbereich Bühnentanz Ausbau der Talent suche in Berlin	Überarbeitung des Bewerberfragebogens bis 04/2021 Klare Definition der Sprach-	Bernewitz (Windolf, Böhm)	Überarbeitung des Bewerberfragebogens erledigt im April 2021 1. Sprachregelung für Quereinsteiger in der AG Sprachbildung	+ -	

			und Berliner Umland Qualitätssteigerung der Vorausbildung in den Kindertanzklassen durch Einführung/Aufbau von speziellen Förderklassen	kenntnisse für Quereinsteiger bis 05/2021 Entwicklung von Eckpunkten für eine zeitgemäße Talentengewinnung bis 10/2021		erstellt		
02		Neuakkreditierung des Bachelor-Studiengangs	Evaluationsordnung wird erstellt (ist in Arbeit) Neues tanzpädagogisches Konzept sowie Gesundheitskonzept als erste Maßnahmen, die zu einer zeitgemäßen Ausbildung führen, werden umgesetzt.	Bis 09/2022	Bernewitz/Rodewald (in Zusammenarbeit mit HFS)	Evaluationsordnung ist erstellt	+-	

Qualitätsbereich 4: Professionalität der Lehrkräfte

Zu Lfd. Nr.		Ziel	Maßnahmen zur Zielerreichung	Zeitplan	Verantwortlichkeit	Indikatoren	Arbeitsstand	
Bsa	Ltb						+-	++

Qualitätsbereich 5: Qualitätsentwicklung (Schulprogramm, Evaluation)

Zu Lfd. Nr.		Ziel	Maßnahmen zur Zielerreichung	Zeitplan	Verantwortlichkeit	Indikatoren	Arbeitsstand	
Bsa	Ltb						+-	++
02	-----	Steigerung der Aufnahme von Schüler*innen aus dem Land Berlin und Brandenburg.	Erstellung und Umsetzung eines Konzeptes für die Weiterentwicklung der Talentgewinnung durch vorschulische Angebote. Festlegung und Abstimmung von Lerninhalten. Durchführung von Werbemaßnahmen in bezirklichen Schulen.	Erarbeitung einer Konzeption im Einvernehmen mit der künstlerischen Leitung. bis 10/2020 Zustimmung der Fachkonferenz bis 11/2020 Beginn der Durchführung von Werbemaßnahmen bis 01/2021 Vollständige Umsetzung des Konzeptes bis 02/2021 (wird aktualisiert)	Böhm S.	Konzept ist erstellt, Fachkonferenz hat zugestimmt Werbemaßnahmen werden durchgeführt Unterricht in den Kindertanzklassen wird durchgeführt.	+-	

03	-----	Verbindliche Stundentafeln für die Berufsfachschule	Erarbeitung von genehmigungsfähigen Stundentafeln für die Fachrichtungen Bühnentanz und Artistik in Abstimmung mit den Fachbereichsleitungen und der Schulaufsicht	Bestandsaufnahme der vorhandenen Stundentafeln und des Unterrichtsbedarfs sowie Abgleich mit der Berufsfachschulverordnung Bis 12/2020 Erarbeitung einer Stundentafel in Abstimmung mit den Fachbereichen Bühnentanz und Artistik bis 04/2021 Vorlage und bei der Schulaufsicht und Genehmigung Bis 06/2021 verschoben auf 02/2022	Räther	Stundentafel wurde in Abstimmung mit den Fachbereichen erstellt. Neue Stundentafeln wurde durch die Schulaufsicht genehmigt	+ -	
----	-------	---	--	--	--------	--	-----	--

Qualitätsbereich 6: Ergebnisse und Wirkungen								
Zu Lfd. Nr.		Ziel	Maßnahmen zur Zielerreichung	Zeitplan	Verantwortlichkeit	Indikatoren	Arbeitsstand	
Bsa	Ltb						+-	++